

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 170. Freitag, den 17. December, 1819.

Merkwürdige Rettung einer höchst verdächtigen und doch unschuldigen Familie.

(Schluß.)

Der Gerichtshof, welcher in dieser ganzen Sache mit vieler Klugheit und Vorsicht zu Werke gegangen war, ermangelte nicht, sogleich Jakob's Frau, auch die Mätres und angeheiligsten Einwohner von Venose und Vaujouffren rufen zu lassen, und stellte ihnen den angeblichen Jakob Larc zur Recognition vor. Sie alle erklärten denselben als den wirklichen Jakob Larc ab.

Da der angeblich Ermordete nun lebend an Ort und Stelle war, so fiel natürlich die Anklage von selbst weg, und die Angeklagten wurden sogleich in Freiheit gesetzt. Diese hatten beständig sich auf ihre Unschuld berufen, und der Richter über ihre Lage hatte ihre Gesundheit zerrütet. Denn alle drei waren sehr erkrankt und fast geworden.

Man denke sich die Scene der Befreiung und des Wiedererkennens zwischen Mann und

Frau, Vater und Sohn, Brüder und Brüder. Nichts konnte rührender seyn; auch vergossen alle Zuschauer Thränen der Theilnahme und Freude. Eine Familie, welche eines schrecklichen Verbrechens wegen angeklagt, und für Schuldigen gehalten würde, erschien plötzlich in völliger Schuldlosigkeit und von der Schande errettet; welche ihr Unglück über sie zugleich gebracht haben würde; Gattin und Kinder, welche ihren Versorget betrauert, erblieben unverletzt; eine Braut, welcher diese Anklage ihren Verlobten zu rauben drohte, fand sich aufs neue mit ihm vereinigt; sechs Menschen, nahe der Verurtheilung, wurden auf einmal glücklich.

Die Obrigkeit suchte nun auszumitteln, wer der gefundene, angeblich Ermordete gewesen sei. Nach dem, was man heraus brachte, war es ein unbekannter Mann, welcher auf dem Berge, wo man ihn gefunden hatte, von herabstürzenden Schneeflawinen erschlagen worden war. In Betreff der übrigen Kennzeichen fand sich keine nähere Angabe. Ein Zusammentreffen

zufälliger Umstände, was schon in manchen ähnlichen Fällen auf ähnliche Weise irreführte, mochte auch hier mitgewirkt und die Täuschung der Richter und des Publikum hervorgebracht haben.

Witterungsbemerkung.

Die neuerlich eingetretene scharfe Herbstluft hat zur Folge gehabt, daß manche Blätter des Musenhains abgefallen sind, ehe noch der langweilige Winter ihnen ein Sarau gemacht hat: vorzüglich wenn missällige Galläpfel daraufgewachsen gewesen. Auch mögen sie und da langarmige Hirten an die Nester geschlagen haben — kurz, der Musenhain ist schnell, wenn auch nicht erschöpft, doch licht geworden. Das ist nun einmal das Schicksal des lebendigen Holzes, das finstere Schwarzholz hingegen behält auch in der strengsten Zeit seine Nadeln aber freudig frogt dem unversehene Stürme, wenn dieses in Windbrüchen kreuz und quer über einander stürzt.

Des Gutsbesizers

Wie kann ich wohl mein Gut recht hoch verpachten,

(* Aus den osterl. Blättern 1819 Nr. 41.

Voraus gesetzt, ich binde mich an keine Form

Der Gerichts-Verwalter.

Den fettsten Schöps zu finden und zu schlachten,

Ist Licitation schon längst die beste Form.

Fr. D. g.

An einen Korrespondenten über das Theater der Lindenstadt in der Dämmerungszeitung.

(Eingesandt.)

Rezensent,

den, wenn er sich auch nicht nennt, man doch kennt!

Wie die Lahmen mit den Blinden

In der Fabel sich verbinden,

Reicht ein hinkender Verstand,

Blindem Groll in Dir die Hand.

Wend', o wend'

ab von uns Dein Regiment,

Rezensent!

Was unser Pastor schwelt,

Du liebe Zeit,

Das ist mit tausend Schrecken!

K u n d Auflösung der Charade in Nr. 262.
 Thut seine Schuldigkeit — vom 9ten November

Zur Predigtzeit

Vom Schlafen uns zu wecken.

Fr. Katsch.

M. G. Stimmt d. G. Red.

Getreide-Preise vom 24ten December.

Welken	3	Thaler 16 Groschen	bis 3	Thaler 22 Groschen.
Korn	2	— 14	—	—
Gerste	1	— 20	—	—
Hafer	1	— 12	—	— 14

Holz-Kohlen- und Kalk-Preise, vom 6ten bis mit dem 11ten December.

Büchen-Holz	7	Thaler 20 Groschen	bis 8	Thaler 8 Groschen
Birken	6	— 18	— bis 7	— 6
Eichen	5	— 16	— bis 6	— 8
Kiefern	4	— 20	— bis 6	— 8
Elm	3	— 18	— bis 6	— 20
Berkländer	2	—	— bis	—

Scheffel Kalk 3 Thaler 8 Groschen

Sorb Kohlen 2 — 21

Ch e a t e r.

Freitag den 17ten: die Schwestern von Prag, Oper; Herr Seyer, Komiker.

Sonnabend den 18ten: Wegen Frau Wagners Unpäßlichkeit kein Schauspiel.

Sonntag den 19ten: die Brandschagung, in einem Akt von Koberue; Herr Wurm, Marder. Hierauf: der Freimaurer, in einem Akt von Koberue und das Hausgesinde, Oper; Herr Wurm, Lorenz als Gast.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Malulatur-Verkauf. In der Gräffschen Buchhandlung Neuer Neumarkt Hohmanns Hof eine Treppe hoch, ist Malulatur in der besten Güte, in allen Sorten, Ballen und Ried weise zu haben. Die Preise sind der Güte desselben angemessen. Was gut ist, kann nicht wohlfeil seyn. Es ist auch eine Quantität sogenanntes Englisches Druckpapier vorrätzig.

Verkauf: Alle Anfragen auf einen Mal zu beantworten, zeige ich hiermit an, daß ich wie
der Eau de Cologne erhalten habe und verkaufe das Ristchen mit 6 Gr. 1½ thl. und 2 thl
das Glas 7 und 9 Gr. Fleißbergasse, Nr. 226.

B. D. Hohl.

Gesuch. Man sucht eine Reisegelegenheit nach Warschau. Das Nähere Reichstraße
Nr. 589. 1te Etage gefälligst zu erfragen.

Gesuch. Ein Stundt wird zu kaufen gesucht durch den Tapezierer Hrn. Hansch Hain-
straße, Nr. 204 quer vor 3 Treppen hoch.

Thorzettel vom 16ten December!

Grimma'sches Thor. U.		Kantstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Karlsberg, Holzm. v. Dresta, im Hot.	7	Hr. Rfm. Böttchinghaus, aus Ebersfeld	4
de Ruffie		Nr. 408	4
Mad. Deschamps, a. Paris, v. Dresden,	9	Hr. Rfm. Winkelmann, a. Erfeld, Nr. 408	4
im H. de Ruffie		Vormittag.	
Vormittag.		Die Kasper f. Post	10
Die Frankf. f. Post	5	Die Frankfurter r. Post	11
Die Prag- und Wiener r. Post	7	Nachmittag.	
Hr. Bar. v. Ettinger, v. Frankf. pass. durch		Hr. Hauptm. v. Körner, im Großherzogl.	
und Hr. Rfm. Walz, v. Basel,		Weimarsch. Diensten, v. Wei-	
v. Dresden, im Hot. de Bav.	9	mar, p. d.	1
Nachmittag.		Hr. Regierk. Weiß, v. Merseburg, bei	2
Hr. Hammerh. v. Schönberg, v. Bornitz,	2	Weiß	
pass. durch		Hr. Rfm. Gauditz, u. Bösch, v. Paris	4
Halle'sches Thor. U.		u. Bräuel, p. d.	4
Gestern Abend.		Hl. Red, Dr. Kour. v. Paris, p. d.	4
Hr. Bormann, Rfm. v. Magdeburg, in	6	Peter Thor. U.	
der Laube		Vormittag.	
Vormittag.		Die Chemnitz r. Post	7
Hr. Rfm. Hartmann, v. Frankenhausen,	8	Nachmittag.	
im Hot. de France		Hr. Dr. Scheer, v. Hohenstein, p. d.	2
Hr. Rfm. Guppy alhier, v. Berlin zur.	11	Hospital Thor. U.	
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. Rfm. Reidner, v. Nürnberg, unbest.	4	Hr. Rfm. Weise, v. Golditz, in Nr. 517	2
		Die Freiberg f. Post	3
		Die Nürnberger r. Post	3